

**V. Notification von allerhand Sachen.**

- 1) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Montag den 18ten April und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in des verstorbenen Hof-Apotheker Kalkhoffs Behausung in der untersten Ziegengasse, allerhand schöne und meistens noch ganz neue Meubles, an Gold, Silber, feinem Porcellain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Bette, Spiegel, Tische, Stühle, Schräncke, Comtoirs, Commoden und sonstigen Haus-Geräthe; Sodann Kleider, Tisch-Bett- und Leib-Kinnen, auch unterschiedlich ganzer Stücke neuen Leinewands. Eine Sammlung Mahlereyen, Kupferstiche, Land-Charten, gipferne und bleyerne Abgüsse von Medaillen, alter Römischen Münzen, rarer Muscheln etc. Wie weniger nicht eine ziemliche Anzahl Medicinischer und Historischer sehr gut conditionirter Bücher, durch eine öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare edictmäßige Bezahlung, unter dem Vorbehalt verkauft werden sollen, daß diejenigen so etwas erstehen, solches allemal den folgenden Morgen bezahlen und abholen, oder in dessen Entstehung gewärtigen, daß man selbiges des Nachmittags auf des Käufers Gefahr und Kosten abermals ausbiete und verlasse. Die Effecten welche jeden Nachmittag in der Auction zum Verkauf kommen, sollen nicht nur desselbigen Morgens durch die Ausruffen bekannt gemacht werden, sondern es stehet auch einem jeden frey selbige allemal des Vormittags von 9 bis 11 Uhr in Augenschein zu nehmen.
  - 2) Mit Anfang des inftehenden Monats Aprilis werden die sogenannte Sommer-Fahrten zwischen hier und Franckfurth am Main wiederum hergestellt und dem gemäß die ordinaire Posten Wochentlich 3 mal nemlich Dienstags und Donnerstags Morgens auch Sonnabends Mittags von hier nach Franckfurth abfahren und von dorthen auch 3 mal in der Woche am Sonntage, Mittwoch und Freytag alhier ankommen: Welches dem Publico hierdurch zur dienlichen Nachricht gebracht wird. Cassel den 16ten Martii 1757.
- Hochfürstl. Hessisches Ober-Post-Amt alhier.
- 3) Auf hiesigen Lombarde sollen heute Montag als den 21ten Martii und folgende Tage dieser Woche, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, die verfallene Pfänder, sie bestehen, in Jubelen, Perlen, Gold und Silber, gold- und silbernen Sack-Uhren, etwas Genehr, Betten, Manns und Frauens Kleidungen, Tisch-Bett-Leib und unzerschnittenes Leinen, Zinn, Kupfer, Messing etc. gegen alsobaldige edictmäßige Bezahlung an die Meistbietende verauctioniret werden, mithin diejenigen so dessen zu erstehen Belieben tragen, sich allda einfinden können.
  - 4) Es soll den 18ten April a. c. in des Hrn Cammerath Grimmels Behausung auf der französischen Neustadt alhier, eine Auction von Theologisch, Historisch und sonstigen wohl conditionirten Büchern, an den Meistbietenden gegen baare edictmäßige Bezahlung verauctioniret werden, wovon der gedruckte Catalog bey dem Verleger dieser Zeitung gratis zu haben ist.
  - 5) Bey der Frau Haain, gegen der Lutherischen Kirche über wohnhaft, sind annoch zu haben: Einige blau und weiß aewürfelte wollene Pferde-Decken, das Stück vor 1 Rthlr. 8 Albus. Wie auch 7 und 1halbe Ehlen zwey Finger breit goldene chabraquen-Tressen, das Loth 28 Albus in Hessen Wärun. Desgleichen ein paar Lügauer Pistolen, wovon man den Preis bey ihr vernehmen kan.
  - 6) Es haben die Lügelschen Erben ihren Elterlichen Garten alhier vor der Altenneustadt in der Walbauer Gassen, zwischen dem Schumacher, Meister Haurand und dem Schneider-Meister Albrecht gelegen, vor eine gewisse Summa Gelds verkauft; wer daran was zu fordern, kan sich Zeit Rechten melden.
  - 7) Bey dem Hof-Riener Hertel am Steinwege, ist eine 2sitzige Reise-Rutsche nebst 6 Geschirren, wie auch Reitzeuge, Wasser-Trensen und seine Sättel von allen Couleuren, zu haben.
  - 8) Es sind 2 Flinten, eine Büchse und 3 paar Pistolen, desgleichen ein paar schwarze Rutschen Geschire und 2 Sattel nebst Zubehör, zu verkaufen.
  - 9) Ein schwarzbraun 7jähriges Zug-Pferd welches ein Wallach, ist zu verkaufen.
  - 10) Hat jemand auf dem Lande einen 7jährigen Schimmel, welcher sich vor einen Officier zum Reit-Pferd schickt, auch zugeritten und ein Wallach ist, zu verlassen.
  - 11) Auch hat jemand ein schwarz Pferd, welches vorm Waagen oder zum tragen, wie auch ein schwarzbraunes zum Reithen oder allensfalls ins Geschirr zu gebrauchen nebst 2 brauchbaren Paß-Satteln, zu verkaufen. Der Verleger gibet nähere Nachricht.